

Aus verschiedenen zumeist technischen Gründen wurden für einzelne der früheren Jahrestagungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft bisher keine Berichte publiziert. Die DMG legt sehr großen Wert darauf, für alle Tagungen einen Bericht zur dauerhaften Dokumentation zur Verfügung zu stellen. Deshalb haben insbesondere einige Vorstandsmitglieder sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, die zum Teil weit zurückliegenden Lücken zu schließen.

Mitt. dtsh. malakozool. Ges.	97	55 – 68	Frankfurt a. M., Juli 2017
------------------------------	----	---------	----------------------------

Bericht über die 36. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft in Bad Kreuznach vom 29. Mai bis 1. Juni 1997

KLAUS GROH

Abstract: From 29th of May to the 1st of June the spring meeting of the German Malacological Society (DMG) took place at Bad Kreuznach, Rhineland-Palatinate, Germany. Seventy-eight participants attended that meeting. During excursions to 30 sites in Rhineland-Palatinate and one in the neighboring Hesse a total of 156 species and subspecies was found, 30 water snails, 98 land snails and 22 freshwater mussels. Of those six water snails, nine land snails and three freshwater mussels were only found in Quaternary deposits of the Mainz Basin. Altogether 690 localized records were assembled. *Ruthenica filograna* is reported for the first time westwards of the Rhine River. The significance of records of a few other selected species is discussed. Additionally, 13 marine species are mentioned from Miocene deposits of the Mainz Basin.

Keywords: Meeting report, Germany, Rhineland-Palatinate, *Bythiospeum*, *Ruthenica filograna*, Recent, Quaternary, Tertiary

Zusammenfassung: Vom 29. Mai bis 1. Juni 1997 wurde die Frühjahrstagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft in Bad Kreuznach, Rheinland-Pfalz, durchgeführt. Daran nahmen insgesamt 78 Personen teil. Bei Exkursionen zu 30 Untersuchungsstellen im mittleren Teil von Rheinland-Pfalz und einer im benachbarten Hessen wurden insgesamt 36 Wasser- und 98 Landschnecken- sowie 22 Muschelarten nachgewiesen. Davon konnten sechs Wasser- und neun Landschnecken- sowie drei Muschelarten lediglich als Quartär-Fossilien im Mainzer Becken gefunden werden. Insgesamt wurden 690 lokalisierte Artnachweise getätigt. Für *Ruthenica filograna* wurde der erste Nachweis westlich des Rheins erbracht. Die Bedeutung der Funde weniger weiterer ausgewählter Arten wird diskutiert. Weiterhin werden 13 marine Arten aus dem Miozän des Mainzer Beckens erwähnt.

Einleitung

Die 36. Frühjahrstagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (DMG) fand als Gemeinschaftsveranstaltung mit der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz (GNOR-Umweltakademie) und deren Arbeitskreis Malakozoologie vom 29. Mai bis 1. Juni 1997 in Bad Kreuznach (Rheinland-Pfalz) statt.

An dieser Tagung nahmen aus insgesamt sieben europäischen Ländern folgende 78 Personen teil (die mit † gekennzeichneten Teilnehmer sind mittlerweile verstorben): Dr. MARTIN ADLER (Gomaringen), CHRISTIAN ALBRECHT (Erfurt), STEFAN APEL (Erfurt), JUDITH, PHILIP und MATHYS ARENS sowie TITIA ARENS-BERFELO (Horresen, NL), Dr. LOTHAR BECK (Marburg), KARL-HEINZ BECKMANN (†), LUDWIN CARL (Trier), Dr. VOLKER CLEEVES (Schifferstadt), MANFRED COLLING (Unterschleißheim), RAINER DETTMER (Hannover), HILDA, ROGER und HENDRIK DEVRIESE (Wemmel, BE), MARCO FAHL (Trier), MARGRIT, IRENE und GERHARD FALKNER (Hörlkofen), Dr. JOCHEN GERBER (München), Prof. Dr. KLAUS-JÜRGEN GÖTTING (Fernwald), KARSTEN GRABOW (Salzgitter), CHRISTINA, JULIA und KLAUS GROH (Hackenheim), JENS HEMMEN (†), HANS-JÜRGEN HIRSCHFELDER (Kelheim), HANNELORE, ANNETTE und Dr. ANTON HOFMANN (Landshut), Dr. RONALD JANSSEN (Frankfurt),

CHRISTA und Dr. Dr. JÜRGEN H. JUNGBLUTH (Heidelberg-Schlierbach), HEIKE KAPPES (Bettendorf/Köln), THERESIA und KLAUS KITTEL (Wiesthal), BIRGIT KRUMSCHEID (München), TRUDI MEIER (CH, †), STEFAN MENG (Erfurt), ELKE MIZDALSKI (Stuttgart), MARKUS MOLL (Herdecke), Dr. FRANZ-OTTO NEUFFER (Mainz), SUSANNE NUSZKOWSKI (Bremen), Dr. CHRISTOPH OBERER (CH, †), Dr. LIGA OZOLINA (Salaspils, LAT), ORTRUN und HANS-PETER POHL (Erkrath), Dr. TED VON PROSCHWITZ (Göteborg, S), Dr. WOLFGANG RÄHLE (Tübingen), HANS-JÜRGEN REICHLING (†), CARSTEN RENKER (Göttingen), IRA RICHLING (Kiel), KARIN SCHARKE (Kerpen-Buir), GISELA (†) und Dr. GÜNTER SCHMID (Waldbronn), WALTRAUD, BIRGIT und PAUL SCHNELL (Kerpen-Buir), HENNING SCHWER (Bielefeld), Dr. LUDWIG SIMON (Oppenheim), WERNER SPERRLE (Annweiler), Dr. KLAUS STROSCHE (Lüdinghausen), ERIKA und KARL-HEINZ STUEDEMUND (Neustadt/Weinstr.), GÜNTER SÜßMILCH (Saarbrücken), ANDREA und HENRIK TAPPERT (Kiew, UKR, und Neustadt/Weinstr.), STEFAN THOLE (Münster/Westf.), ANGELA TIEFENTHALER (Eltville), NORBERT TIESEL (Hasloch), JOACHIM WEDEL (Wiesbaden), GERHARD WEITMANN (Wörrstadt), HILDEGARD WESTHÄUSSER (†), Dr. VOLLRATH WIESE (Cismar), WALTER WIMMER (Salzgitter), STEFAN und Dr. JOACHIM WINK (Rödermark) und WERNER WÜRZ (Stuttgart).

Tagungsablauf

Donnerstag, 29. Mai: Anreise, gemeinsames Abendessen im Tagungslokal Kolpinghaus Concordia in Bad Kreuznach und anschließend gemütliches Zusammensein.

Freitag, 30. Mai: Zwei parallele Vormittags-Exkursionen in der Umgebung von Bad Kreuznach:

- Exkursion A, Leitung KLAUS GROH: Wanderung durch das NSG „Rheinkribben“ zum Binger Loch, Aufstieg zur Burg Rheinfels
- Exkursion B, Leitung GERHARD WEITMANN: Wanderung über Schloss und Ruine Rheingrafenstein hinunter zur Nahe

Gemeinsames Mittagessen im Tagungslokal Kolpinghaus Concordia, Bad Kreuznach, Büchertisch – Informationen – offizielle Anmeldung

Nachmittags: Begrüßung durch den Vorsitzenden der DMG, Dr. VOLLRATH WIESE, das Vorstandsmitglied der GNOR, LUDWIG SIMON und den Vorsitzenden des Arbeitskreises Malakozoologie in der GNOR, KLAUS GROH, danach Fachvorträge im Kolpinghaus Concordia:

- TED VON PROSCHWITZ: Stand der Großmuschelkartierung in Skandinavien
- CARSTEN RENKER: Ergebnisse der RL 0/1-Kartierung des Arbeitskreises Malakozoologie der GNOR: *Lauria cylindracea* in Rheinland-Pfalz
- JÜRGEN H. JUNGBLUTH: Statusbericht 1997 zur Molluskenkartierung in Westdeutschland
- KLAUS GROH: Fundierte Übersichtskartierung der Mollusken Luxemburgs – erstes Zwischenergebnis der Kartierjahre 1996/97
- LOTHAR BECK: Europäische Trochiden – wie bringt man Ordnung in eine verwirrende Arten- und Formenvielfalt?
- GERHARD WEITMANN: Der Einsatz von Microsoft Access 2.0 in der malakozoologischen Feldarbeit
- MARTIN ADLER: Ehrenkodex für die malakozoologische Feldarbeit – eine Selbstverpflichtung (vgl. Anonymus 1999)
- JÜRGEN H. JUNGBLUTH & KLAUS GROH: Objektpräsentation: Ergebnisse Länderbaustein Rheinland-Pfalz - ein Beitrag zu Biodiversitätsforschung

Nachmittags parallel dazu: Wanderungen in Bad Kreuznach:

- Exkursion C, Leitung LUDWIN CARL: Brückenhäuser – Nahepromenade – Kurpark – Salinental – Kauzenburg
- Exkursion D, Leitung CHRISTINA GROH: Brückenhäuser – Schlossmuseum – Schlosspark – Römerhalle

Abends: Vorstandssitzung des DMG-Vorstandes

Abends: Exkursion E: Gemeinsame Weinprobe im Staatsweingut Bad Kreuznach, Abendessen – Betriebsführung – zwischen zehn Weinen Wissenswertes zum Wein.

Samstag, 31. Mai: Parallele Ganztagesexkursionen mit Bussen:

- Exkursion F, Leitung GERHARD WEITMANN: Nahetal – Haardtrand – Picknick an der deutschen Weinstraße – Oberrheintal
- Exkursion G, Leitung KLAUS GROH: Mittelrheintal – Moseltal – Gemeinsames Picknick an der Mosel – Mosel-Hunsrück/Nahe-Hunsrück

Mitgliederversammlung des Arbeitskreises Malakozoologie der GNOR im Kolpinghaus Concordia.
26. ordentliche Mitgliederversammlung der DMG im Kolpinghaus Concordia.

Sonntag, 1. Juni: Parallele Ganztagesexkursionen mit Privat-Pkw / Wanderung:

- Exkursion H, Leitung GERHARD WEITMANN: Quartär- und Tertiärfaunen Mainzer Becken: Wiesbaden-Biebrich (Dyckerhoff-Zement; Führung: Dr. THOMAS KELLER, Hessisches Landesamt für Denkmalspflege) – miozäne Riffkalke im Gemeindesteinbruch Eckelsheim
- Exkursion I, Leitung KLAUS GROH: Trockenfaunen der Mainzer Kalksanddünen und des Rheinhessischen Hügellandes
- Exkursion K, Leitung CHRISTINA GROH: Wanderung über das Rotenfels-Massiv mit anschließender Einkehr in ein Ausflugslokal

Ergebnisse der Exkursionen mit Diskussion

Kurzbeschreibungen der Fundorte

Die folgenden 31 Fundorte, welche anlässlich der Exkursionen vom 30. Mai bis 01. Juni 1997 aufgesucht wurden, sind in der systematischen Artenliste nur noch mit ihrer Nummerierung genannt. Wenn keine Angabe erfolgt, liegen die Orte alle in Rheinland-Pfalz. Weiterhin sind Literaturquellen genannt, die ergänzende Angaben enthalten.

1. Mittelrheintal, Bingen, Bingerbrück, NSG „Rheinkribben“, 30.V.1997, leg. M. COLLING, K. GROH, H.-J. HIRSCHFELDER, J. H. JUNGBLUTH, H. KAPPES, H. LEHMANN, C. OBERER, T. VON PROSCHWITZ.
2. Mittelrheintal, Bingen, Bingerbrück, Rheinufer zwischen Bingerbrück und Binger Loch, 30.V.1997, leg. M. COLLING, K. GROH, J. H. JUNGBLUTH, H. KAPPES, H. LEHMANN, C. OBERER, T. VON PROSCHWITZ.
3. Mittelrheintal, Bingen, Bingerbrück, Quelltal unterhalb Schweizer Haus, 30.V.1997, leg. K. GROH, H.-J. HIRSCHFELDER, T. VON PROSCHWITZ. Quelle: SCHÜTT (1960).
4. Hessen, Mittelrheintal, Assmannshausen, Speisbachquelle zwischen Assmannshausen und Lorch, 30.V.1997, leg. H.-J. HIRSCHFELDER. Quellen: SCHÜTT (1960), RICHLING & al. (2017).
5. Mittelrheintal, Oberwesel, Schönburg, 31.V.1997, leg. M. ADLER, H. DEVRIESE, J. GERBER, K. GROH, H.-J. HIRSCHFELDER, J. H. JUNGBLUTH, K. KITTEL, T. MEIER, E. MIZDALSKI, S. NUSZKOWSKI, T. VON PROSCHWITZ, W. RÄHLE, G. SCHMID, B., P. & W. SCHNELL, H. SCHWER, W. SPERRLE, A. TAPPERT, N. TIESEL, J. WEDEL. Quelle: LE ROI (1911).
6. Moseltal, Beilstein, Ortsausgang Richtung Liesenich, Bachaue, 31.V.1997, leg. M. ADLER, I. RICHLING, H. SCHWER, V. WIESE.
7. Moseltal, Beilstein, Ruine Burg Metternich mit Burggraben, 31.V.1997, leg. J. GERBER, K. GROH, H.-J. HIRSCHFELDER, K. KITTEL, E. MIZDALSKI, S. NUSZKOWSKI, T. VON PROSCHWITZ, I. RICHLING, G. SCHMID, B., P. & W. SCHNELL, W. SPERRLE, A. TAPPERT, J. WEDEL, V. WIESE.



Abb. 1: Beilstein/Mosel, Burg Metternich, Fundort von *Ruthenica filograna* (Foto: © STEFFEN SCHMITZ (Carschten)/ Wikimedia Commons / CC-BY-SA-3.0 (DE), Free Art License).

8. Moseltal, Hatzenport, Felsen und Weinbergs-Raine oberhalb des Ortes, 31.V.1997, leg. S. NUSZKOWSKI, W. RÄHLE, G. SCHMID, H. SCHWER, W. SPERRLE, A. TAPPERT, J. WEDEL.
9. Moseltal, Hatzenport, Insel Große Werth und Moselaltwasser, 31.V.1997, leg. M. ADLER, J. GERBER, K. GROH, H.-J. HIRSCHFELDER, J. H. JUNGBLUTH, K. KITTEL, E. MIZDALSKI, T. VON PROSCHWITZ, I. RICHLING, B., P. & W. SCHNELL, V. WIESE.
10. Moseltal, Hatzenport, Genist der Mosel, 31.V.1997, leg. J. GERBER, K. GROH, T. VON PROSCHWITZ, I. RICHLING, V. WIESE.
11. Nahetal, Bad Kreuznach, Oranienpark, 31.V.1997, leg. T. VON PROSCHWITZ.



12. Nahetal, Bad Münster am Stein-Ebernburg, Ruinen Schloss Rheingrafenstein, 30.V.1997, leg. K.-H. BECKMANN, J. GERBER, K.-J. GÖTTING, T. MEIER, E. MIZDALSKI, H.-P. POHL, I. RICHLING, G. SCHMID, B., P. & W. SCHNELL, A. TAPPERT, G. WEITMANN, V. WIESE, W. WÜRZ. Quellen: LE ROI (1912b), UHL (1925, 1927).
13. Nahetal, Bad Münster am Stein-Ebernburg, Trockenwald und Bachtal S Ruine Schloss Rheingrafenstein, 30.V.1997, leg. T. MEIER, G. SCHMID, B., P. & W. SCHNELL, G. WEITMANN.
14. Rheinhessen, Gau-Algesheim, S-Hänge des Gau-Algesheimer Kopfes mit Weinbergsbrachen und Trocken-Vorwald, 1.VI.1997, leg. K. H. BECKMANN, K. GROH, H.-J. HIRSCHFELDER, K. KITTEL, E. MIZDALSKI, T. VON PROSCHWITZ, A. TAPPERT, W. WÜRZ. Quellen: GERBER & GROH (1986), GROH & TIEFENTHALER (1994).

Abb. 2: Bad Münster am Stein-Ebernburg, Durchbruchstal der Nahe mit der Ruine Rheingrafenstein (Foto: I. RICHLING).

15. Rheinhessen, Ingelheim-Uhlerborn, bei IBM-Freizeitzentrum, Kalksanddünen, Kiefern-Trockenwald und periodischer Tümpel, 1.VI.1997, leg. M. ADLER, K.-H. BECKMANN, K. GROH, H.-J. HIRSCHFELDER, K. KITTEL, E. MIZDALSKI, T. VON PROSCHWITZ, A. TAPPERT, W. WÜRZ. Quellen: GROH, (1993), GROH & TIEFENTHALER (1994).
16. Nordpfälzer Bergland, Altenbamburg, Ruine Altenbaumburg, Felsen und Trockenrasen, 29.V.1997, leg. G. SCHMID, 1.VI.1997, leg. E. MIZDALSKI, W. WÜRZ.
17. Rheinland-Pfalz, Nahetal, Bad Münster am Stein-Ebernburg, Ebernburg, 29.V.1997, leg. E. MIZDALSKI, W. WÜRZ.
18. Nordpfälzer Bergland, Montfort, Ruine Montfort, 31.V.1997, leg. W. WÜRZ.



Abb. 3:
Helicopsis striata
(Foto: I. RICHLING).

19. Nahetal, Bad Münster am Stein-Ebernburg, Rotenfels-Massiv, 1.VI.1997, leg. G. SCHMID. Quellen: ANDRES & al. (1934), UHL (1925).
20. Mittelrheintal, Bingen, Burg Klopp, 31.V.1997, leg. K. H. BECKMANN.

21. Nahetal, Schloßböckelheim, Schloss, Ruine und Weinbergsraine, 31.V.1997, leg. K.-J. GÖTTING, H. KAPPES, C. RENKER, G. WEITMANN. Quellen: BOETTGER (1912), GASCHOTT (1930), GROH (1997), JAECKEL (1958), PETRY (1934), UHL (1925, 1927).
22. Nordpfälzer Bergland, Alsenz, frische Straßenböschung der B 48 oberhalb des Ortes, 29.V.1997, leg. G. SCHMID.
23. Donnersberg, Gauersheim, Feldrain am Wert-Berg südöstlich des Ortes, 26.V.1997, leg. J. WEDEL, 31.V.1997, leg. K.-J. GÖTTING, H. KAPPES, C. RENKER, G. WEITMANN.
24. Rheinhessen, Ottersheim, Trockenmauern und Feldraine am Breinsberg südwestlich des Ortes, 26.V.1997, leg. J. WEDEL, 31.V.1997, leg. H. KAPPES, C. RENKER, G. WEITMANN.
25. Rheinhessen, Hamm, Altrheinauen und Auwaldrelikte, 31.V.1997, leg. K.-J. GÖTTING, H. KAPPES, C. RENKER, G. WEITMANN. Quelle: GROH (1995).
26. Hessen, Rheingau, Wiesbaden, DYCKERHOFF-Steinbrüche, Steinbruch Ostfelder, quartäre Mosbacher Sande, 1.VI.1997, leg. J. GERBER, H. KAPPES, W. RÄHLE, J. WEDEL, G. WEITMANN. Quellen: BIBUS & al. (1996), WEDEL (1997).
27. Hessen, Rheingau, Wiesbaden, DYCKERHOFF-Steinbrüche, Steinbruch Kalkofen, miozäne Hydrobienkalke, 1.VI.1997, leg. H. KAPPES; Quellen: KUSTER-WENDENBURG (1973), NEUFFER (1973).
28. Rheinhessen, Eckelsheim, Gemeindesteinbruch am Steigersberg mit miozänen Riffkalken, 1.VI.1997, leg. J. GERBER, H. KAPPES, G. WEITMANN. Quelle: KÜHN (1999).
29. Münster-Sarmsheim/Dorsheim, Trollbach-Tal, NSG „Trollfelsen“, Trockenrasen, 1.VI.1997, leg. I. RICHLING & V. WIESE.



Abb. 4: Eckelsheim, Steigersberg-Steinbruch mit miozänen Riffkalken.
(Foto: © ARCALINO / Wikimedia Commons CC-BY-SA-3.0 (DE)).

30. Münster-Sarmsheim/Dorsheim, Trollbach-Tal, Felsen und südöstlich exponierter Hang östlich NSG „Trollfelsen“, Wegrund und Gebüsch, 1.VI.1997, leg. I. RICHLING & V. WIESE.
31. Nahetal, Bad Münster am Stein-Ebernburg, Fluss und Genist am Anleger der Personenfähre, 30.V.1997, leg. I. RICHLING.

Systematische Übersicht mit Zuordnung der Funde

Die nachfolgende Liste richtet sich mit dem Stand 18. Februar 2017 nach der „Checklist of the land- and freshwater Gastropoda of Europe“ (BANK 2017), die RUUD A. BANK (Hoogezand, NL) im Rahmen des FAUNA EUROPAEA-PROJECTS zusammenstellt und betreut und deren Grundlagen die Publikationen von BANK & al. (2001a, 2001b, 2007), BOUCHET & ROCROI (2005) und FALKNER & al. (2001) waren. Die deutschen Namen richten sich nach JUNGBLUTH & KNORRE (2012).

Tab. 1: Liste der nachgewiesenen rezenten und Quartär-fossilen Arten und Unterarten.

Die Abkürzungen bedeuten: + = Totfund; foss. = Fossilfund [ausschließlich fossil gefundene Taxa in grauer Schrift]; cf. = ähnlich wie, vergleiche; Agg. = Aggregat; G = Genistfund; SR = subrezent; bei Nummern ohne Zusatz handelt es sich um Lebendnachweise.

	Art	Nachweise
1	<i>Theodoxus f. fluviatilis</i> (LINNAEUS 1758) - Gemeine Kahnschnecke	7 foss. (in Mauermörtel)
2	<i>Viviparus contectus</i> (MILLET 1813) - Spitze Sumpfdeckelschnecke	25, 26 foss.
3	<i>Viviparus viviparus</i> (LINNAEUS 1758) - Stumpfe Flussschnecke	1+, 2+, 9, 25
4	<i>Viviparus a. acerosus</i> (BOURGUIGNAT 1862) - Donau-Flussschnecke	26 foss.
5	<i>Pomatias elegans</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Schöne Landdeckelschnecke	5, 7
6	<i>Potamopyrgus antipodarum</i> (J. E. GRAY 1843) - Neuseeländ. Deckelschn.	1+, 2, 6, 9
7	<i>Bythiospeum acicula</i> (HELD 1837) - Nördliche Brunnenschnecke [für das nominelle Taxon <i>Lartetia clessini septentrionalis</i> SCHÜTT 1960]	3, 4
8	<i>Lithoglyphus naticoides</i> (C. PFEIFFER 1828) - Flussteinkleber	2+
9	<i>Bythinella compressa</i> (VON FRAUENFELD 1835) - Rhön-Quellschnecke	cf. 26 foss.
10	<i>Bithynia tentaculata</i> (LINNAEUS 1758) - Gemeine Schnauzenschnecke	1, 2, 8 SR, 9, 10 G, 25, 26 foss.
11	<i>Bithynia leachii</i> (SHEPPARD 1823) - Kleine Schnauzenschnecke	1
12	<i>Valvata cristata</i> O. F. MÜLLER 1774 - Flache Federkiemenschnecke	1, 10 G, 25, 26 foss.
13	<i>Valvata piscinalis</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gemeine Federkiemenschnecke	1, 2, 9, 10 G, 25, 26 foss.
14	<i>Valvata naticina</i> MENKE 1845 - Fluss-Federkiemenschnecke	26 foss.
15	<i>Galba truncatula</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Leberegelschnecke	1, 6, 8, 25, 26 foss.
16	<i>Stagnicola palustris</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gemeine Sumpfschnecke	1, 26 Agg. foss.
17	<i>Stagnicola fuscus</i> (GMELIN 1791) - Große Sumpfschnecke	25
18	<i>Stagnicola fuscus</i> (C. PFEIFFER 1821) - Dunkle Sumpfschnecke	cf. 1, cf. 25
19	<i>Radix auricularia</i> (LINNAEUS 1758) - Ohr-Schlamm Schnecke	1, 9, 15, 25
20	<i>Radix labiata</i> (ROSSMÄSSLER 1835) - Gemeine Schlamm Schnecke	cf. 26 foss.
21	<i>Radix balthica</i> (LINNAEUS 1758) - Eiförmige Schlamm Schnecke	1, 2, cf. 9 G, 25, 26 foss.
22	<i>Lymnaea stagnalis</i> (LINNAEUS 1758) - Spitzhornschnecke	1, 15, 25, 26 foss.
23	<i>Aplexa hypnorum</i> (LINNAEUS 1758) - Moosblasenschnecke	25
24	<i>Physa fontinalis</i> (LINNAEUS 1758) - Quell-Blasenschnecke	1
25	<i>Physella acuta</i> (DRAPARNAUD 1805) - Spitze Blasenschnecke	1, cf. 9 G, 25
26	<i>Planorbis c. corneus</i> (LINNAEUS 1758) - Posthornschnecke	1, 25, 26 foss.
27	<i>Planorbis planorbis</i> (LINNAEUS 1758) - Gemeine Tellerschnecke	1, 10 G, 25, 26 foss.
28	<i>Anisus leucostoma</i> (MILLET 1813) - Weißmündige Tellerschnecke	10 G, 25, 26 foss.
29	<i>Anisus vortex</i> (LINNAEUS 1758) - Scharfe Tellerschnecke	1, 25
30	<i>Gyraulus albus</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Weißes Posthörnchen	1, 10 G, 12+ (durch Vögel verschleppt aus der Nahe), 25, 26 foss., 31+
31	<i>Gyraulus laevis</i> (ALDER 1838) - Glattes Posthörnchen	26 foss.
32	<i>Gyraulus parvus</i> (SAY 1817) - Kleines Posthörnchen	1
33	<i>Gyraulus crista</i> (LINNAEUS 1758) - Zwerghörnchen	1
34	<i>Hippeutis complanatus</i> (LINNAEUS 1758) - Linsenförmige Tellerschnecke	1, 25
35	<i>Segmentina nitida</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Glänzende Tellerschnecke	26 foss.
36	<i>Ancylus fluviatilis</i> O. F. MÜLLER 1774 - Flussnapfschnecke	2, 4
37	<i>Carychium minimum</i> O. F. MÜLLER 1774 - Bauchige Zwerghornschnecke	1, 9 G, 10 G, 25
38	<i>Carychium tridentatum</i> (RISSE 1826) - Schlanke Zwerghornschnecke	3, 10 G, 16
39	<i>Succinea putris</i> (LINNAEUS 1758) - Gemeine Bernsteinschnecke	1, 9, 10 G, 25, 26 foss.
40a	<i>Succinella o. oblonga</i> (DRAPARNAUD 1801) - Kleine Bernsteinschnecke	10 G, 15, 26 foss., 30+
40b	<i>Succinella oblonga elongata</i> (SANDBERGER 1857)	26 foss.
41	<i>Oxyloma e. elegans</i> (RISSE 1826) - Schlanke Bernsteinschnecke	1, 6, 25, 26 foss.
42	<i>Cochlicopa lubrica</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gemeine Glattschnecke	1, 8, 9+, 10 G, 14, 15, 23, 25, 26 foss., 30+
43	<i>Cochlicopa lubricella</i> (PORRO 1838) - Kleine Glattschnecke	5, 7, 8, 9 G, 10 G, 12, 13, 14, 15, 16, 21, 23, 26 foss., 29, 30+
44	<i>Lauria cylindracea</i> (DA COSTA 1778) - Genabelte Lorbeerschnecke	5, 7, 8, 12, 13, 19, 21
45	<i>Sphyradium doliolum</i> (BRUGUIÈRE 1792) - Kleine Fässhenschnecke	5, 7
46	<i>Granaria f. frumentum</i> (DRAPARNAUD 1801) - Wulstige Kornschnecke	15

	Art	Nachweise
47	<i>Pupilla muscorum</i> (LINNAEUS 1758) – Moos-Puppenschncke	5, 7, 8, 10 G, 12, 13, 15, 16, 17, 21, 26, 26 foss.
48	<i>Pupilla bigranata</i> (ROSSMÄSSLER 1839) - Zweizählige Puppenschncke	5+, 26 foss.
49	<i>Pupilla sterrii</i> (VOITH 1840) - Gestreifte Puppenschncke	10 G, 12, 16, 17
50	<i>Vallonia costata</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gerippte Grasschncke	1+, 5, 7, 8, 9+, 10 G, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19+, 20, 21, 23, 24, 26 foss., 30+
51	<i>Vallonia pulchella</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Glatte Grasschncke	1+, 5, 7+, 8, 9+, 10 G, 12, 14, 15, 30+, 31 G
52	<i>Vallonia excentrica</i> STERKI 1893 - Schiefe Grasschncke	8, 9 G, 10 G, 13, 16+, 19+, 20, 23, 29 +, 33 +, 39
53	<i>Vallonia enniensis</i> (GREDLER 1856) - Feingerippte Grasschncke	26 foss.
54	<i>Vallonia suevica</i> GEYER 1908 - Schwäbische Grasschncke	7, 8
55	<i>Vallonia tenuilabris</i> (BRAUN 1843)	26 foss.
56	<i>Acanthinula aculeata</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Stachelschncke	5, 7, 12, 13, 16+, 21
57	<i>Columella columella</i> (G. VON MARTENS 1830) - Hohe Windelschncke	26 foss.
58	<i>Truncatellina cylindrica</i> (A. FÉRUSAC 1807) - Zylinderwindelschncke	5, 7, 8, 10 G, 12, 13, 15, 16, 19, 20, 21, 24
59	<i>Vertigo pusilla</i> O. F. MÜLLER 1774 - Linksgewundene Windelschncke	8, 12, 13, 15, 16, 19+
60	<i>Vertigo pygmaea</i> (DRAPARNAUD 1801) - Gemeine Windelschncke	5, 9 G, 10 G, 16+, 19+
61	<i>Vertigo angustior</i> JEFFREYS 1830 - Schmale Windelschncke	10 G
62	<i>Chondrula t. tridens</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Dreizahn-Turmschncke	15
63	<i>Jaminia q. quadridens</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Vierzahn-Turmschncke	5+, 12, 13+
64	<i>Merdigera obscura</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Kleine Turmschncke	5, 6, 7, 8, 9 G, 12, 13, 14, 16, 21, 23, 24, 30+
65	<i>Zebrina detrita</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Weiße Turmschncke	5, 12, 13, 14, 15, 16, 19, 21, 23, 24, 29, 30+
66	<i>Cochlodina l. laminata</i> (MONTAGU 1803) - Glatte Schließmundschncke	6, 12, 13
67	<i>Ruthenica f. filograna</i> (ROSSMÄSSLER, 1836) - Zierliche Schließmundschn.	7
68	<i>Macrogaster v. ventricosa</i> (DRAPARNAUD 1801) - Bauchige Schließmundschncke	cf. 5
69	<i>Macrogaster attenuata lineolata</i> (HELD 1836) - Mittlere Schließmundschn.	5, 7, 10 G
70	<i>Macrogaster r. rophii</i> (TURTON 1826) - Spindelförmige Schließmundschn.	6, 7
71	<i>Clausilia rugosa parvula</i> A. FÉRUSAC 1807 - Kleine Schließmundschn.	5, 7, 9 G, 12, 13, 16, 21
72	<i>Clausilia b. bidentata</i> (STRØM 1765) - Zweizählige Schließmundschncke	7, 8, 12, 13, 16, 17, 18, 21, 30+, 31 G
73	<i>Clausilia cruciata</i> STUDER 1820 - Scharfgerippte Schließmundschncke	26 foss.
74	<i>Clausilia d. dubia</i> DRAPARNAUD 1805 - Gitterstreifige Schließmundschn.	9 G, 10+.
75	<i>Balea perversa</i> (LINNAEUS 1758) - Zahnlose Schließmundschncke	5, 7, 12, 16
76	<i>Alinda b. biplicata</i> (MONTAGU 1803) - Gemeine Schließmundschncke	1, 5, 6, 7, 8, 9+, 10 G, 12, 13, 14, 16, 18, 20, 21, 23, 25, 29+, 30+; bei FO 7 auch albinotische Ex.
77	<i>Ceciloides acicula</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Blindschncke	5+, 7+, 8+, 10 G, 12+, 13+, 16+, 21, 24
78	<i>Punctum pygmaeum</i> (DRAPARNAUD 1801) - Punktschncke	7, 8, 10 G, 12, 13, 16+
79	<i>Lucilla scintilla</i> R. T. LOWE 1852 - Grünliche Scheibchenschncke	10 G
80	<i>Discus r. rotundatus</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gefleckte Schüsselschncke	1, 3, 5, 6, 7, 8, 9+, 10 G, 12, 13, 14, 16, 17, 18, 21, 23, 25, 29, 31 G
81	<i>Vitrea crystallina</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gemeine Kristallschncke	6, 8, 9, 10 G, 25, 26 foss.
82	<i>Vitrea contracta</i> (WESTERLUND 1871) - Weitgenabelte Kristallschncke	8, 10 G, 13+
83	<i>Zonitoides nitidus</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Glänzende Dolchschncke	1, 9, 10 G, 15, 25
84	<i>Euconulus fulvus</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Helles Kegelchen	3, 10 G, 15
85	<i>Euconulus praticola</i> (REINHARDT 1883) - Dunkles Kegelchen	9, 10 G
86	<i>Daubebardia rufa</i> (DRAPARNAUD 1805) - Rötliche Daubebardie	cf. 8+, 14, 31 G
87	<i>Daubebardia brevipes</i> (DRAPARNAUD 1805) - Kleine Daubebardie	6, 16
	<i>Aegopinella spec.</i>	34+
88	<i>Aegopinella minor</i> (STABILE 1864) - Wärmeliebende Glanzschncke	cf. 7+, cf. 12+, cf. 13+, 14

	Art	Nachweise
		anat. det., cf. 21+, cf. 26 foss.
89	<i>Aegopinella nitens</i> (MICHAUD 1831) - Weitmündige Glanzschnecke	5, 6, 12, 14, cf. 16+, cf. 20+
90	<i>Aegopinella nitidula</i> (DRAPARNAUD 1805) - Rötliche Glanzschnecke	5, 12
91	<i>Aegopinella pura</i> (ALDER 1830) - Kleine Glanzschnecke	5, 6, 7, 8, 10 G, 14, 30, 37
92	<i>Nesovitrea hammonis</i> (STRØM 1765) - Braune Streifenglanzschnecke	8+, 10 G, 15
93	<i>Oxychilus cellarius</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Kellerglanzschnecke	5, 6, 7, 8, 10 G, 12, 13, 14, 16+, 21, 23, cf. 26 foss., 30+
94	<i>Oxychilus draparnaudi</i> (H. BECK 1837) - Große Glanzschnecke	5, 7, 8, 10 G, 12, 13, 16, 21, 24
95	<i>Oxychilus alliarius</i> (J. S. MILLER 1822) - Knoblauch-Glanzschnecke	cf. 12+
96	<i>Tandonia rustica</i> (MILLET 1843) - Großer Kielschnegel	5
97	<i>Vitrinobrachium breve</i> (A. FÉRUSSAC 1821) - Kurze Glasschnecke	1, 14, 30+
98	<i>Phenacolimax major</i> (A. FÉRUSSAC 1807) - Große Glasschnecke	3, 5, 7, 8, 10 G, 12, 14, 15, 16+, 17, 18, 20, 21
99	<i>Eucobresia nivalis</i> (DUMONT & MORTILLET 1854) - Ohrförmige Glasschn.	cf. 26 foss.
100	<i>Vitrina pellucida</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Kugelige Glasschnecke	5, 7, 8, 9, 10 G, 12, 13+, 14, 15, 16+, 19+, 21, 23, 24, 29+.
101	<i>Limax cinereoniger</i> WOLF 1903 - Schwarzer Schnegel	6
102	<i>Limax maximus</i> LINNAEUS 1758 Tigerschnegel	5
	<i>Deroceras spec.</i>	34
103	<i>Deroceras agreste</i> (LINNAEUS 1758) - Einfarbige Ackerschnecke	7
104	<i>Deroceras laeve</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Wasserschnegel	1, 9
105	<i>Deroceras reticulatum</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Genetzte Ackerschnecke	1, 5, 6, 7, 9, 11, 25
106	<i>Boettgerilla pallens</i> SIMROTH 1912 - Wurmschnecke	5, 7
107	<i>Arion rufus</i> (LINNAEUS 1758) - Rote Wegschnecke	1, 6, 9
108	<i>Arion vulgaris</i> MOQUIN-TANDON 1855 - „Spanische“ Wegschnecke	1, 11, 16, 25
109	<i>Arion fuscus</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Braune Wegschnecke	1, 3
110	<i>Arion fasciatus</i> (NILSSON 1823) - Gelbstreifige Wegschnecke	1
111	<i>Arion silvaticus</i> LOHMANDER 1937 - Wald-Wegschnecke	7
112	<i>Arion distinctus</i> J. MABILE 1868 - Gemeine Wegschnecke	5, 11
113	<i>Fruticicola fruticum</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Genabelte Strauchschnecke	7, 25
114	<i>Helicodonta o. obvoluta</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Riemenschnecke	3, 5, 6, 7, 8, 9 G, 12, 13, 16, 18, 21, 26 foss., 30+
115	<i>Euomphalia s. strigella</i> (DRAPARNAUD 1801) - Große Laubschnecke	cf. 5+, 7, 12, cf. 13, 14, cf. 19+, 21, 30+
116	<i>Monacha cartusiana</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Kartäuserschnecke	12+, 16, 24, 25, 28
117	<i>Trochulus hispidus</i> (LINNAEUS 1758) - Gemeine Haarschnecke	1, 3, 5, 6, 7, 9, 10 G, 12, 14, 16, 17, 18, 25
118	<i>Trochulus sericeus</i> (DRAPARNAUD 1801) - Seidenhaarschnecke	10 G, 14, cf. 25
119	<i>Trochulus s. striolatus</i> (C. PFEIFFER 1828) - Gestreifte Haarschnecke	1, 10 G
120	<i>Helicopsis s. striata</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Gestreifte Heideschnecke	15
121	<i>Helicella i. itala</i> (LINNAEUS 1758) - Gemeine Heideschnecke	8, 14, 15, 21, 22, 23, 24, 29
122	<i>Candidula u. unifasciata</i> (POIRET 1801) - Quendelschnecke	8, 12, 15, 21, 24+, 29
123	<i>Xerolenta o. obvia</i> (MENKE 1828) - Weiße Heideschnecke	23, 24
124	<i>Cernuella neglecta</i> (DRAPARNAUD 1805) - Rotmündige Heideschnecke	cf. 9+, 21, 28
125	<i>Pseudotrichia rubiginosa</i> (ROSSMÄSSLER 1838) - Ufer-Laubschnecke	1, 9, 10 G, 25
126	<i>Monachoides i. incarnatus</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Rötliche Laubschnecke	1, 5, 7, 8, 12, 13, 14, 16, 18, 21, 25
127	<i>Perforatella bidentata</i> (GMELIN 1791) - Zweizähnlige Laubschnecke	26 foss.
128	<i>Arianta a. arbustorum</i> (LINNAEUS 1758) - Gefleckte Schnirkelschnecke	1, 9 G, 13, 25, 26 foss.
129	<i>Helicigona l. lapicida</i> (LINNAEUS 1758) - Steinpicker	5, 7, 8, 12, 13, 17, 18, 21
130	<i>Isognomostoma i. isognomostomos</i> (SCHRÖTER 1784) - Maskenschnecke	27 foss.
131	<i>Cepaea n. nemoralis</i> (LINNAEUS 1758) - Hain-Schnirkelschnecke	1, 5, 7, 8, 11, 12, 14, 15+, 16, 21, 23, 24, 25, 30+
132	<i>Cepaea hortensis</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Garten-Schnirkelschnecke	1, 5, 7, 8, 10 G, 12, 13, cf. 19, 30+
133	<i>Helix pomatia</i> LINNAEUS 1758 - Weinbergschnecke	1, 5, 6, 7, 8, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 21, 22, 23, 24, 25, 30+
134	<i>Unio p. pictorum</i> (LINNAEUS 1758) - Malermuschel	2, 9, 10 G, 25, 26 foss.

	Art	Nachweise
135	<i>Unio tumidus depressus</i> (DONOVAN 1802) - Große Flußmuschel	2, 9+, 26 foss.
136	<i>Unio crassus riparius</i> C. PFEIFFER 1821 - Kleine Flußmuschel	2+ (Fragm.), 7+ (im Mörtel), 9+, 10 G, 26 foss.
137	<i>Potomida l. littoralis</i> (CUVIER 1798)	26 foss.
138	<i>Anodonta a. anatina</i> (LINNAEUS 1758) - Gemeine Teichmuschel	1, 2, 9, 10 G, 25+, 26 foss.
139	<i>Pseudanodonta complanata elongata</i> (HOLANDRE 1836) - Abgeplattete Teichmuschel	2, 9, 26 foss.
140	<i>Corbicula fluminalis</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Feingestreifte Körbchenmuschel	2
141	<i>Corbicula. fluminea</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Grobgestreifte Körbchenm.	2, 9, 25
142	<i>Sphaerium corneum</i> (LINNAEUS 1758) - Gemeine Kugelmuschel	1, 9, 10 G
143	<i>Sphaerium rivicola</i> (LAMARCK 1818) - Fluss-Kugelmuschel	9, 10 G
144	<i>Sphaerium solidum</i> (NORMAND 1844) - Dickschalige Kugelmuschel	26 foss.
145	<i>Musculium lacustre</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Häubchenmuschel	1, 9, 25
146	<i>Pisidium amnicum</i> (O. F. MÜLLER 1774) - Große Erbsenmuschel	26 foss.
147	<i>Pisidium henslowanum</i> (SHEPPARD 1823) - Falten-Erbsenmuschel	10 G
148	<i>Pisidium supinum</i> A. SCHMIDT 1851 - Dreieckige Erbsenmuschel	9, 10+, 26 foss.
149	<i>Pisidium milium</i> HELD 1836 - Eckige Erbsenmuschel	10 G
150	<i>Pisidium nitidum</i> JENYNS 1832 - Glänzende Erbsenmuschel	1, 9, 10 G
151	<i>Pisidium personatum</i> MALM 1855 - Quell-Erbsenmuschel	3, 6
152	<i>Pisidium casertanum</i> (POLI 1791) - Gemeine Erbsenmuschel	10 G, 15
153	<i>Pisidium subtruncatum</i> MALM 1855 - Schiefe Erbsenmuschel	1, 9, 10 G
154	<i>Pisidium moitessierianum</i> PALADILHE 1866 - Zwerg-Erbsenmuschel	9
155	<i>Dreissena p. polymorpha</i> (PALLAS 1771) - Wandermuschel	2, 9, 10 G

Anmerkungen zu einzelnen Arten

Bythiospeum acicula / *B. haeussleri* (CLESSIN 1910)

Hier handelte es sich um den ersten Lebendnachweis des Taxons *Lartetia clessini septentrionalis* SCHÜTT 1960 für Rheinland-Pfalz seit dessen Entdeckung, da der Autor nur von lebenden Tieren am hessischen Hauptfundort im Speisbachtal berichtet.



Abb. 5-7: Assmannshausen/Hessen, Speisbachquelle, der locus typicus von *Lartetia clessini septentrionalis* (Fotos: K. GROH) und lebendes Tier von *Bythiospeum acicula* (= *L. c. septentrionalis*) aus dieser Quelle (Foto: I. RICHLING).

Nach mehreren Trockenjahren konnten RICHLING und GROH in 2014 linksrheinisch keinen Nachweis mehr für dieses Taxon führen, fanden dieses jedoch weiterhin auf hessischer Seite. Dafür bestätigten sich Lebendfunde von *Bythiospeum* von DIETER WEBER, Haßloch, etwas weiter nördlich in Rheinland-Pfalz, die sich aufgrund molekulargenetischer Arbeiten als einer zweiten Art zugehörig herausstellten, die beidseits des Rheins im Mittelrheingebiet lebt (RICHLING & al. 2017). Nach RICHLING & al. muss das SCHÜTTsche Taxon den Namen *Bythiospeum acicula* führen, die zweite Art vorerst den Namen *B. haeussleri*. Beide Arten erreichen hier ihre nördlichste bzw. nordwestlichste Verbreitungsgrenze.



Abb. 8: *Bythiospeum* spec. clade 3 sensu RICHLING & al. (2017), nördlich Bacharach (Foto: I. Richling).

Bithynia leachii

Diese Art ist in Rheinland-Pfalz sehr selten und nach dem Atlas von VOGT & al. (1994) nach 1980 nur aus zwei 10 × 10 km-UTM-Quadranten gemeldet, wo sie auch schon früher nur aus dem Oberrheingebiet, der Unteren Mosel und dem Laacher See bekannt war. Es handelt sich somit um den dritten aktuellen Fund und einen Erstnachweis für das Mittelrheingebiet.

Lauria cylindracea

Von dieser Art wurden im Rahmen der Exkursionen zahlreiche neue Fundorte für Rheinland-Pfalz erbracht, die später auch in die Arbeit von RENKER & WEITMANN (1999) eingegangen sind.



Pupilla sterrii

Seit den 1960er Jahren ist die Art nur noch durch Literaturhinweise aus zwei und durch Belege aus einem 10 × 10 km-UTM-Quadranten aus Rheinland-Pfalz bekannt (VOGT & al. 1994). Damit stellen die erbrachten Nachweise aus Nahe- und Moseltal sowie dem Nordpfälzer Bergland bedeutende Wiederfunde dar.

Abb. 9: *Pupilla sterrii* (Foto: I. RICHLING).

Vallonia suevica

Diese beiden Nachweise stellten 1997 die ersten genau lokalisierten Funde für Rheinland-Pfalz dar. Hier ist sie mit insgesamt vier isolierten Fundorten auf das Mosel- und Sauertal beschränkt (ArtenFinder Rheinland-Pfalz siehe <http://www.arteninfo.net/elearning/mollusken/speciesportrait/85>).

Vertigo angustior

Dieser Genistfund stellt den Erstnachweis für das Moseltal dar (vgl. VOGT & al. 1994). Davor war die Art in Rheinland-Pfalz nur aus der Oberrheinebene, dem Nahetal und von einem Fundort bei Gerolstein in der Eifel bekannt.

Ruthenica filograna filograna

Dies ist der Erstnachweis der Art für Rheinland-Pfalz und das linksrheinische Gebiet; mehr darüber in PROSCHWITZ & GROH (in prep.).

Lucilla scintilla

Der Fund im Genist der Mosel stellte 1997 erst den dritten Nachweis für Rheinland-Pfalz dar, von wo sie allerdings bereits aus dem Gebiet der Mittelmose gemeldet war (WILLECKE 1983).

Euconulus praticola

Im Jahr 1997 wurde noch nicht zwischen *E. praticola* und *E. trochiformis* MONTAGU 1803 unterschieden, sondern diese als *E. alderi* J. E. GRAY 1840 gemeldet. Exemplare in der Sammlung GROH sind alle der großen Art zuzuordnen und daher ist es möglich, dass auch die weiteren bei Hatzenport gesammelten Stücke dieser Art angehören.

*Daudebardia brevipes*

Beide Daudebardien haben in Rheinland-Pfalz ihre Hauptverbreitung in den Tälern der Flüsse Rhein, Mosel, Nahe, Lahn und Ahr, wobei *D. brevipes* die seltenere ist (VOGT & al. 1994), was sich mit den hier getätigten Funden deckt.

Abb. 10: *Daudebardia brevipes*
(Foto: I. RICHLING).

Aegopinella minor

Der zuvor einzige aus Rheinland-Pfalz bekannt gewordene Fundort am Gau-Algesheimer Kopf (GERBER & GROH 1986) konnte anhand von anatomisch determinierten Tieren bestätigt werden. Unter der Prämisse, dass es sich auch bei den conchologisch als cf. angesprochenen Funden um diese Art handelt, wurden einige neue Fundorte für Rheinland-Pfalz entdeckt.



Abb. 11: *Aegopinella minor*
(Foto: V. WIESE/I. RICHLING).

Tab. 2: Funde mariner Mollusken in den miozänen Hydrobienkalken des DYCKERHOFF-Steinbruchs Kalkofen (Fundort 27) und den miozänen Riffkalken des Gemeinde-Steinbruchs Eckelsheim (Fundort 28), leg. & det. H. KAPPES.

	Art	Nachweise
1	<i>Hydrobia</i> s. lat. spec.	27 foss.
2	<i>Gibbula sexangularis</i> (SANDBERGER 1859)	28 foss.
3	<i>Anomia</i> aff. <i>ephippium</i> LINNAEUS 1758	28 foss.
4	<i>Astarte plicata</i> MERIAN in SANDBERGER 1863	28 foss.
5	<i>Cyclocardia orbicularis</i> J. SOWERBY 1825	28 foss.
6	<i>Pseudochama exogyra</i> CONRAD 1837	28 foss.
7	<i>Glycymeris obovata</i> LAMARCK 1819	28 foss.
8	<i>Mytilus</i> s. lat. spec.	27 foss.
9	<i>Crassostrea cyathula</i> (LAMARCK 1806)	28 foss.
10	<i>Ostrea</i> s. lat. spec.	28 foss.
11	<i>Chlamys wesenbergensis</i> PHILIPPI 1900	28 foss.
12	cf. <i>Abra</i> spec.	28 foss.
13	cf. <i>Pelecypora</i> spec.	28 foss.

Dank

Ich danke allen genannten Sammlern für die Bereitstellung ihrer Funddaten und den Oberen Landespflegebehörden bei den Struktur- und Genehmigungsbehörden Nord (Koblenz) und Süd (Neustadt/Weinstr.) für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen zum Sammeln in- und außerhalb von Naturschutzgebieten im Rahmen der DMG/GNOR-AK-Exkursionen im Mai/Juni 1997. Besonderer Dank geht an Herrn Dr. THOMAS KELLER vom Hessischen Landesamt für Denkmalschutz für die Führung im DYCKERHOFF-Steinbruch, an die FÖJ-ler der GNOR Trier LUDWIN CARL und MARCO FAHL sowie meine Tochter JULIA für die engagierte Mithilfe bei der Organisation vor Ort und an meine Frau CHRISTINA, GERHARD WEITMANN und LUDWIN CARL für die Übernahme von Exkursionsführungen. GERHARD WEITMANN danke ich darüber hinaus für die Zusammenführung der Sammelergebnisse der von ihm geführten Exkursionen, die Hilfe bei der Organisation im Vorfeld der Veranstaltung und die Zusammenstellung der Teilnehmerliste.

Schriften

- ANDRES, H., PETRI, W. & LENZEN, F. (1934): Versammlung zu Stromberg am 6. und Exkursionen in der Umgebung Strombergs und am Rothenfels (b. Münster a. Stein) am 6. und 7. Juni 1933. — Sitzungsberichte des naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens, Serie D, **1932/1933**: 70-72, Bonn.
- Anonymus (1999): Ehrenkodex für malakologische Feldarbeit der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft. — Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **62/63**: 73-75, Frankfurt am Main [vgl. http://www.dmg.mollusca.de/dmg_ehrenkodex.htm].
- BANK, R. A. (2017): FAUNA EUROPAEA PROJECT - Checklist of the land and freshwater Gastropoda of Europe. Last update: February 18th, 2017 [online-publication under http://www.nmbe.ch/sites/default/files/uploads/PDF_Upload/fauna_europaea_2017_03_16.pdf - last visited 09.06.2017]
- BANK, R. A., BOUCHET, P., FALKNER, G., GITTENBERGER, E., HAUSDORF, B., PROSCHWITZ, T. VON & RIPKEN, T. E. J. (2001a): Supraspecific classification of European non-marine Mollusca (CLECOM Sections I + II). — *Heldia*, **4** (1/2): 77-128, München.
- BANK, R. A., FALKNER, G., NORDSIECK, H. & RIPKEN, T. E. J. (2001b): CLECOM-Project: First update to systematics and nomenclature of the CLECOM-checklists, including corrigenda and addenda to the printed lists. — *Heldia*, **4** (1/2) Supplement: A1-A6, München.
- BANK, R. A., FALKNER, G. & PROSCHWITZ, T. VON (2007): A revised checklist of the non-marine Mollusca of Britain and Ireland. — *Heldia*, **5** (3): 41-72, München.
- BIBUS, E., BLUDAU, W., BROSS, C. & RÄHLE, W. (1996): Der Altwürm- und Rißabschnitt im Profil Mainz-Weisenau und die Eigenschaften der Mosbacher Humuszonen. — Frankfurter geowissenschaftliche Arbeiten, Serie D, **20**: 21-52, Frankfurt am Main.

- BOETTGER, C. R. (1912): Die Molluskenfauna der preussischen Rheinprovinz. — Archiv für Naturgeschichte, **78 A**: 149-316, Berlin.
- BOUCHET, P. & ROCROI, J.-P. (2005): Classification and Nomenclator of gastropod families. — *Malacologia*, **47** (1/2): 1-397, Philadelphia.
- FALKNER, G., BANK, R. A. & PROSCHWITZ, T. VON (2001): CLECOM-Project: Check-list of non-marine molluscan species-group taxa of the states of northern, Atlantic and Central Europe (CLECOM I). — *Heldia*, **4** (1/2): 1-76, München.
- GASCHOTT, O. (1930): Molluskenfauna der Rheinpfalz. II. Nord- und Westpfalz. — *Mitteilungen der Pollichia*, Neue Folge, **3**: 203-265, Bad Dürkheim.
- GERBER, J. & GROH, K. (1986): *Aegopinella minor* (Gastropoda: Zonitidae) neu für Rheinland-Pfalz. — *Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv*, **24**: 151-153, Mainz.
- GROH, K. (1993): Zur Molluskenfauna des Mombacher Oberfeldes und des Lennebergwaldes, unter besonderer Berücksichtigung der Durchführung von Pflegemaßnahmen. — 19 S. [unveröff. Gutachten für die Arbeitsgruppe MARTENS, Univ. Mainz], Hackenheim.
- GROH, K. (1995): Ergebnisse der beiden Exkursionen des malakozoologischen Arbeitskreises der Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz in Rheinland-Pfalz 1995. — *Mitteilungen des malakozoologischen Arbeitskreises der Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz in Rheinland-Pfalz*, **5**: 1-8, Hackenheim.
- GROH, K. (1997): Untersuchungen zur Malakofauna von Weinberglagen unterschiedlicher Nutzungsintensität in Rheinland-Pfalz – Schlußbericht 1997. — 65 S., 3 Ktn., 15 Tab., 59 S. Anhänge mit 4 Tab. [unveröff. Gutachten für das Landesamt für Umweltschutz und Gewerbeaufsicht Rheinland-Pfalz, Oppenheim], Hackenheim. [angenommenes Ms. in Druck bei Mainzer naturwissenschaftliches Archiv, Beihefte]
- GROH, K. & TIEFENTHALER, A. (1994): Ergebnisse der Exkursion in der Umgebung von Ingelheim anlässlich der konstituierenden Sitzung des AK Malakozoologie am 20. August 1994. — *Mitteilungen des malakozoologischen Arbeitskreises der Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz in Rheinland-Pfalz*, **2**: 1, Hackenheim.
- GROH, K. & WEITMANN, G. (1998): Ergebnisse der Exkursionen der Arbeitsgruppe Malakozoologie in der Gesellschaft für Naturschutz und Ornithologie Rheinland-Pfalz in den Jahren 1996 und 1997. — *Mitteilungen des malakozoologischen Arbeitskreises der Gesellschaft für Ornithologie und Naturschutz in Rheinland-Pfalz*, **6**: 3-20, Hackenheim.
- JAECKEL, S. G. A. (1958): Molluskenfunde aus einigen Landesteilen Südwestdeutschlands. — *Beiträge zur naturkundlichen Erforschung Südwest-Deutschlands*, **17**: 35-45, Karlsruhe.
- JUNGBLUTH J. H. & KNORRE, D. VON unter Mitarbeit von U. BÖRNECK, K. GROH, E. HACKENBERG, H. KOBIALKA, G. KÖRNIG, H. MENZEL-HARLOFF, H.-J. NIEDERHÖFER, S. PETRICK, K. SCHNIEBS, V. WIESE, W. WIMMER & M. ZETTLER (2012 [für 2011]): Rote Liste und Gesamtartenliste der Binnenmollusken (Schnecken und Muscheln; Gastropoda et Bivalvia) Deutschlands. 6. überarbeitete Fassung, Stand Februar 2010 – *Naturschutz & Biologische Vielfalt*, **70** (3): 643-708; Bonn-Bad Godesberg (BfN).
- KÜHN, W. (1999): Ein Brandungskliff aus der Zeit des Oligozän im westlichen Mainzer Becken. — *Geoforum Rheinland-Pfalz*, **2**: 38-47, Mainz.
- KUSTER-WENDENBURG, E. (1975): Die Gastropoden aus dem Meeressand (Rupelium) des Mainzer Tertiärbeckens. — *Abhandlungen des hessischen Landesamtes für Bodenforschung*, **67**: 170 S., Wiesbaden.
- NEUFFER, F. O. (1973): Die Bivalven des unteren Meeressandes (Rupelium) im Mainzer Becken. — *Abhandlungen des hessischen Landesamtes für Bodenforschung*, **68**: 133 S., Wiesbaden.
- PETRY, W. (1934): Besonderheiten der Tierwelt des Nahegebietes. — *Sitzungsberichte des naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens*, Serie D, **1932/33**: 12-15, Bonn.
- PROSCHWITZ, T. VON & GROH, K. (in prep.): Erster linksrheinischer Nachweis von *Ruthenica filograna* (ROSS-MÄSSLER 1836). – für *Mitteilungen der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft*.
- RENKER, C. & WEITMANN, G. (1999): Zum Vorkommen der Genabelten Puppenschnecke, *Lauria cylindracea* (DA COSTA 1778), in Rheinland-Pfalz und Luxemburg (Gastropoda: Stylommatophora: Pupillidae). — *Malakologische Abhandlungen des Staatlichen Museums für Tierkunde Dresden*, **19** (2): 311-334, Dresden.
- RICHLING, I., MALKOWSKY, Y., KUHN, J., NIEDERHÖFER, H.-J. & BOETERS, H. D. (2017): A vanishing hotspot – the impact of molecular insights on the diversity of Central European *Bythiospeum* BOURGUIGNAT, 1882 (Mollusca: Gastropoda: Truncatelloidea). — *Organisms Diversity & Evolution*, **17** (1): 67-85, Heidelberg.
- ROI, O. LE (1911): Zur Molluskenfauna der Rheinprovinz. — *Nachrichtenblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft*, **43**: 1-10, Frankfurt am Main.
- ROI, O. LE (1912a): Mollusca. – In: *Zur Fauna des Vereinsgebietes*. — *Sitzungsberichte des naturhistorischen Vereins der preußischen Rheinlande und Westfalens*, Serie E, **1910**: 91-92, Bonn.

- ROI, O. LE (1912b): Ueber *Chondrula tridens* (MÜLL.) in der Rheinprovinz. — Nachrichtsblatt der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft, **44**: 11-13, Frankfurt am Main.
- SCHÜTT, H. (1960): Das bisher nördlichste Lartetienvorkommen. — Archiv für Molluskenkunde, **89**: 77-78, Frankfurt am Main.
- UHL, F. (1925): Zoologischer Teil. — In: Exkursionen des Pfälzischen Vereins für Naturkunde „Pollichia“. 1. Exkursion nach Münster a. St. - Lemberg - Schloß Böckelheim. — Pfälzisches Museum, **42** / Pfälzische Heimatkunde, **21**: 141-144, Bad Dürkheim.
- UHL, F. (1927): Zur Molluskenfauna des Nahetales. — Archiv für Molluskenkunde, **59**: 78-80, Frankfurt am Main.
- VOGT, D., HEY-REIDT, P. & GROH, K. (1994): In: MÜLLER, P. [Hrsg.], Erfassung der westpaläarktischen Tiergruppen – Fundortkataster der Bundesrepublik Deutschland, **20**: Regionalkataster des Landes Rheinland-Pfalz: Prodromus zu einem Atlas der Mollusken von Rheinland-Pfalz. — 253+23 S., Saarbrücken & Heidelberg.
- WEDEL, J. (1997): Tagung der Deutschen Malakozoologischen Gesellschaft (DMG) mit Exkursion in den DYCKERHOFF-Steinbruch bei Wiesbaden. — Mitteilungen des Nassauischen Vereins für Naturkunde, **40**: 22-23, Wiesbaden.
- WILLECKE, S. (1983): Zur Verteilung von Gehäuseschnecken in Weinbergen und angrenzenden Flächen. — Verhandlungen der Gesellschaft für Ökologie (Mainz) (1981), **10**: 103-114, Mainz.

Anschrift des Autors:

Dipl.-Biol. KLAUS GROH, Hinterbergstr. 15, D-67098 Bad Dürkheim, klaus.groh@conchbooks.de